

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Oktober 2012



**Spielplatz im Schulgarten
wurde fertiggestellt** Seite 13

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Auszüge aus den Tagesordnungen lesen Sie bitte auf **Seite 4**.

Sportplatz „neu“: Baubeginn

In der Tritolstraße wurde mit den für die Errichtung des neuen Sportplatzes nötigen Vorarbeiten begonnen. Schon jetzt kann man die Dimension der Anlage erahnen. **Seite 6**

Ein neuer Pfarrer für Eggendorf

Dr. Tadeusz Bienasz hat mit 1. September 2012 sein Amt als Moderator für die Pfarre Eggendorf und somit die Nachfolge von Vilim Dome angetreten. **Seite 12**

VERANSTALTUNGEN 2012



im Kurt Schedler-Zentrum
Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10

Die Gemeinde Eggendorf ladet ein!

Sa./So., 6./7. Oktober 2012

„OKTOBERFEST“

6. 10.: Zünftige Unterhaltung mit Blasmusik (ab 17 Uhr). Ab 20 Uhr Tanzmusik.
Am 7. 10. ab 10 Uhr Frühschoppen.

Samstag, 20. Oktober 2012

„KABARETTABEND“

Ein heiterer Abend mit „Dietlinde & Hans-Wernerle“ aus der ORF-Sendung „Narisch Guat“. Beginn: 20 Uhr – Eintritt: 15 €

Samstag, 27. Oktober 2012

„HEURIGENABEND“

Ein geselliger Abend bei köstlichen Weinen und guter Musik mit dem „Lustigen Hermann“ als Ehrengast.

Samstag, 17. November 2012

„MUSIKALISCHER ABEND“

Es erwartet Sie ein musikalischer Abend mit Tanz mit „Veronika & Manuel“. Beginn: 20 Uhr – Eintritt: 11 €

Samstag, 8. Dezember 2012

„KINDERWEIHNACHT“

Besinnliche Weihnachtsshow mit Volksschule, Kindergarten und Musikschulverband. Beginn: 17 Uhr.

Samstag, 31. Dezember 2012

„SILVESTERPARTY“

Tanzen und feiern Sie gemeinsam mit uns ins neue Jahr!

Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Kartenvorverkauf jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung – Platzreservierung am Gemeindeamt Eggendorf bei Tanja Bauer-Zsulich unter der Telefonnummer.: 02622/73234-13

Eventuelle Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt geben!



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen!

Liebe Eggendorfer!

In den vergangenen Monaten hat mir die Arbeit für die Gemeinde Eggendorf wieder besonders große Freude bereitet. Nicht nur, dass wieder Vieles erledigt werden konnte, wir haben in der letzten Zeit auch viel Lob ernten dürfen.

Vorrangig hierbei ist das Ergebnis einer routinemäßigen Gebarungsprüfung durch das Land Niederösterreich, der sich alle Kommunen in regelmäßigen Abständen zu unterziehen haben. Und auch dieses Mal hat uns der Experte der NÖ Landesregierung ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. So heißt es im abschließenden Prüfbericht wörtlich, dass die Finanzgebarung und Verwaltung der Gemeinde Eggendorf als „vorbildlich“ zu bezeichnen ist. Das bestätigt unsere Politik auf der ganzen Linie – wir haben bewiesen, dass man auch in wirtschaftlich rauerer Zeiten eine Gemeinde modernisieren und weiterentwickeln, dabei aber trotzdem wirtschaftlich sein kann. Ich freue mich sehr über dieses objektive und unabhängige Urteil des Landes NÖ!

Dadurch gestärkt geht die kommunale Arbeit mit voller Kraft weiter. Die Arbeiten am Gemeindezentrum Eggendorf liegen im Plan. Fenster und Türen sind eingebaut, derzeit wird die Fassade fertiggestellt. Während der kalten Jahreszeit liegt unsere volle Konzentration auf dem aufwändigen Innenausbau.

Erste bauliche Maßnahmen für das Jugendzentrum in der Siedlung Maria Theresia haben stattgefunden: Ein Pavillon wurde errichtet und der für den Wiederaufbau unserer Multisportanlage nötige Unterbau ist ebenfalls fertiggestellt.

Auch bezüglich des Neubaus des Fußballplatzes in der Tritolstraße sind wir dabei, Vorarbeiten durchzuführen. Schon Anfang November, mit Ende der Herbstmeisterschaft, muss der ASK Eggendorf Abschied nehmen von seiner jahrzehntelangen Heimstätte, dann richtet sich der Blick in die Zukunft – in Richtung Endspurt in der Meisterschaft, aber auch hin zur Inbetriebnahme des neuen Sportzentrums.

Es ist also wieder viel passiert in Eggendorf. So viel, dass Mag. Thomas Wultsch, Inhaber der Firma „BlueBit“, die Abschlussarbeit für sein Journalismusstudium über „Die rasante Entwicklung der Gemeinde Eggendorf“ zu schreiben plant. Noch ein Lob für unsere Gemeinde!

Ihr Bürgermeister

Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

| | |
|-----------------------------------|---|
| Gebahrungseinschau des Landes NÖ | 6 |
| Wasserschieber: Tausch nötig | 6 |
| Jugendzentrum SMT: Erste Arbeiten | 8 |

Wirtschaft

| | |
|---------------------------------------|----|
| Neu in der Siedlung: Kulturheuriger | 11 |
| Unternehmensberatung Albert Manzinger | 11 |

Schulen · Kindergärten

| | |
|-------------------------------------|----|
| VS: Büchergeschenke für die Schüler | 14 |
| Volkshilfe Hort: Ferienbetreuung | 15 |
| Kindergarten Eggendorf: Spende | 15 |

Feuerwehren

| | |
|-------------------------------|----|
| Neues von unseren Feuerwehren | 16 |
|-------------------------------|----|

Soziales · Termine · Service

| | |
|-------------------------------|----|
| Rotes Kreuz: Neuigkeiten | 16 |
| Termine und Sprechstunden | 17 |
| Müllentsorgung | 18 |
| Ärztendienst | 20 |
| Tipps vom Bausachverständigen | 22 |
| Tipps vom Anwalt | 22 |
| Die PI Eggendorf informiert | 23 |

Vereine

| | |
|--|----|
| ASK Eggendorf: Erfolgslauf | 24 |
| Jagdklub: Vereinsgeschichte Teil 12 | 25 |
| ASKÖ: Sportliches | 27 |
| Kegelklub: 10 Jahres-Feier | 29 |
| Phoenix Dancers: Neue Kurse | 29 |
| Kinderfreunde: Ausflug nach Schönbrunn | 31 |
| PVÖ S. Maria Theresia: Aktivitäten | 31 |
| Siedlerverein: Vereinsausflug | 32 |

Bevölkerung

| | |
|---------------------------|----|
| Glückwünsche & Ehrengaben | 33 |
|---------------------------|----|

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 3. Juli 2012 sowie am 26. September 2012 zu seiner 13 bzw. 14 ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend lesen Sie einen Auszug aus den Tagesordnungen der beiden Gemeinderatssitzungen.

Tagesordnung 3.7.2012

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 29. März 2012 stattgefundene Gemeinderatssitzung | 6. ABA Eggendorf Ort, BA B07, Kanalsanierung, Sondernutzung LB60 | 11. Vertrag mit der Republik Österreich, öffentliches Wassergut |
| 2. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses | 7. Änderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes | 12. Verkauf der Parzelle 532/15, KG Obereggendorf, an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Arthur Krupp, Genehmigung des Kaufvertrages |
| 3. Gebarungseinschau durch das Land Niederösterreich | 8. Genehmigung von Mietverträgen | 13. Grundstücksangelegenheit mit Herrn Dr. Wulf Gordian Hauser, Genehmigung des Vertrages |
| 4. ABA Eggendorf Ort, BA B07, Kanalsanierung, Arbeitsvergabe | 9. Verkauf der Parzelle 853/1249, KG Obereggendorf an Herrn Miroslav Vilic, Genehmigung des Kaufvertrages | 14. Übernahme von Verkehrsflächen in das öffentliche Gut, KG Obereggendorf und KG Untereggendorf |
| 5. ABA Eggendorf Ort, BA B07, Kanalsanierung, Darlehensvergabe | 10. Widmung öffentliches Gut, KG Obereggendorf, Gemeindezentrum | |

Tagesordnung 26.9.2012

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 3. Juli 2012 stattgefundene Gemeinderatssitzung | 5. Verkauf der Parzelle 532/15, KG Obereggendorf, an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“, Genehmigung des Kaufvertrages | 10. Vergabe eines Straßennamens in der KG Obereggendorf |
| 2. ABA Eggendorf-Ort, Anteil WV Neufelderseen, BA15, Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Genehmigung der Annahmeerklärung | 6. Grundstücksangelegenheit mit Dr. Wulf Gordian Hauser, Genehmigung | 11. Genehmigung eines Mietvertrages |
| 3. Neubau einer Sportanlage, Vergabe von Arbeiten | 7. Grundstücksangelegenheit mit Franz Wurz, Genehmigung | 12. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung von Abstellflächen |
| 4. Abtretungsvertrag mit der Republik Österreich, öffentliches Wassergut, KG Obereggendorf | 8. Übernahme ins öffentlich Gut Parzelle 172/6 und 1306/14, KG Obereggendorf | 13. Übernahme in das öffentliche Gut Parzelle 127/2, KG Obereggendorf |
| | 9. Ausscheidung von Trennstücken der Parzellen 133/5 und 172/6 aus dem öffentlichen Gut, KG Obereggendorf | 14. Ausscheidung eines Trennstückes aus dem öffentlichen Gut Parzelle 127/2, KG Obereggendorf |

In der Juli-Sitzung wurden folgende Themen behandelt:

Gebahrungseinschau

Das Land NÖ hat die Finanzgebahrung der Gemeinde Eggendorf im Zuge einer routinemäßigen Kontrolle im Frühjahr 2012 intensiv durchleuchtet und großes Lob ausgesprochen – Details dazu siehe Seite 6.

Kanalсанierung

Während der Sommermonate wurde in Eggendorf-Ort die Abwasseranlage vom Ortsanfang Unter-Eggendorf bis zur Katastralgemeindegrenze auf Höhe der Seuttergasse saniert. Zusätzlich konnten punktuelle Sanierungen in weiteren Bereichen der Hauptstraße erledigt werden. In den kommenden Wochen steht nun die Erneuerung des Straßenbelags in Unter-Eggendorf an. In einem ersten Schritt wird die Fahrbahn bis etwa auf Höhe des Kaufhauses Böse saniert. Die Finanzierung erfolgt in Zusammenarbeit von Gemeinde und Land NÖ. Das verbleibende Stück bis zur Bäckerei Statzinger steht erst im kommenden Jahr auf dem Plan, da im Zuge der Errichtung des Gemeindezentrums ohnehin geringfügige Veränderungen des Fahrbahnverlaufes vorgesehen sind.



Mit enormem Aufwand war die Sanierung des Eggendorfer Kanals verbunden.

In der September-Sitzung standen folgende Tagesordnungspunkte an:

Neubau Sportanlage

Um den Neubau des Sportplatzes in der Tritolstraße voranzutreiben, wurden bereits erste Arbeitsaufträge vergeben. Details dazu lesen Sie bitte auf Seite 7.

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Eggendorf hat einen Teil des ehemaligen Borckensteinareals an die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Arthur Krupp, ein zur Wien Süd-Gruppe gehörendes Unternehmen, verkauft. Bereits im kommenden Jahr sollen zwischen Gemeindezentrum und Fischea Wohnungen, möglicherweise auch Reihenhäuser, errichtet werden.

Vergabe eines Straßennamens

Bei der Parzellierung eines Areal in der Sportplatzgasse (siehe TP 7) entstehen durch veränderte Grundstücksgrenzen zwei im Gemeindebesitz stehende **Baugründe**, die nun **verkauft** werden. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Amtsleiter Thomas Bauer (Tel.: 02622/73234 DW10).

Jene Straße, die diese Parzellen erschließen wird, wird den Namen **Hermann Baumann-Gasse** bekommen. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Gebahrungseinschau des Landes NÖ: Tolles Zeugnis für unsere Gemeinde

Im Frühjahr 2012 wurde die Gebahrung der Gemeinde Eggendorf von einem Experten des Landes Niederösterreich geprüft.

Und das Zeugnis der NÖ Landesregierung fiel hervorragend aus. So wird die Verwaltung der Gemeinde in der Bilanz als „vorbildlich“ bezeichnet. *„Der Prüfbericht bestätigt unseren Kurs auf der ganzen Linie. Wir haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass es möglich ist, die Gemeinde in zahlreichen Bereichen zu modernisieren und trotzdem wirtschaftlich zu arbeiten“*, so Bürgermeister Thomas Pollak.

Nachfolgend lesen Sie kurze Auszüge aus dem Prüfbericht. ■

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass mit Ausnahme der im Bericht angeführten Punkte, die **Verwaltung der Gemeinde äußerst sorgfältig und wirtschaftlich geführt** wird und auf diesen Gebieten als **durchaus vorbildlich** bezeichnet werden kann. Ein Zeichen dafür ist auch, dass die Punkte aus dem sehr umfangreichen Gebahrungseinschaubericht aus dem Jahr 2008 fast durchwegs beachtet und umgesetzt wurden.

Hauptgründe für die derzeit noch vergleichsweise **gute finanzielle Situation** sind einerseits der relativ **niedrige Schuldenstand**, der aus allgemeinen Bedeckungsmitteln zu begleichen ist (Schuldenart 1) von knapp über einer Million Euro mit einer daraus resultierenden Belastung von jährlich lediglich € 88.000,--, andererseits die Einnahmen aus der Kommunalsteuer in Höhe von jährlich rund € 400.000,--.

Wasserschieber: Tausch nötig

Die großen Wasserschieber, mit denen die Hauptwasserleitung in der Siedlung Maria Theresia abgesperrt werden kann, sind in die Jahre gekommen und funktionieren nicht mehr. Ein Tausch ist dringend notwendig.

Seit in den Anfangszeiten der Siedlung Maria Theresia zu Beginn der 70er Jahre das Leitungsnetz zur Wasserversorgung errichtet wurde, sind diese Schieber unablässig in Betrieb. Im Laufe der vergangenen Jahre wurde immer wieder festgestellt, dass deren Funktionstüchtigkeit nachlässt. Durch Einwirkungen des umliegenden Erdreiches werden die Schieber mittlerweile in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt, sodass ein Schließen nicht mehr möglich ist. *„Um die Wasserversorgung wieder auf zeitgemäße*

Beine zu stellen, ist ein Austausch der vorhandenen Schieber unabwendbar geworden. Da sich die Ansprüche in den Jahren seit Gründung der Gartensiedlung gewandelt haben, werden wir darüberhinaus zusätzliche Schieber einbauen“, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak.

Als ersten Schritt werden die Bauhofmitarbeiter der Siedlung Maria Theresia in den kommenden Wochen einen Plan ausarbeiten, wo die neuen Anlagen gesetzt werden sollen. Dazu wird die Siedlung

in einzelne Sektionen geteilt und die idealen Schieber-Standorte ermittelt.

Bürgermeister Pollak: *„Hintergrund dieser Maßnahme ist der, dass bei einem Wasserrohrbruch irgendwo in der Siedlung das Gebiet rundherum kleinräumig abgesperrt und der Schaden behoben werden kann, ohne das restliche Siedlungsgebiet von der Wasserversorgung abzuschneiden.“*

Die Arbeiten werden Ende November durchgeführt, wobei mit Beeinträchtigungen bei der Wasserversorgung zu rechnen ist – die Haushalte der Siedlung werden aber rechtzeitig informiert. ■

Sportplatz „neu“: Baustart

In der Tritolstraße haben die Arbeiten zur Errichtung der neuen Spielstätte des ASK Eggendorf begonnen

Neben dem Sieben des Humus für den künftigen Sportplatz laufen derzeit die Bodenvorbereitungsarbeiten, z.B. das Legen der Drainagen für einen optimalen Wasserablauf, auf Hochtouren.

Projekt präsentiert

Währenddessen wurden den Mitgliedern des Gemeinderates die Pläne (siehe Grafik unten) sowie das Betriebskonzept für die Anlage präsentiert, die aus Hauptspielfeld,

Trainingsplatz, Kunstrasenplatz, Kabinengebäude und Tribüne besteht. „Da in unserer Gegend ein Mangel an Kunstrasenplätzen herrscht, planen wir, diesen vor allem während der Wintermonate an andere Vereine zu Trainingszwecken zu vermieten“, erklärt Bürgermeister und ASK-Präsident Thomas Pollak.

Verschiedene Förderungen

Finanziert wird die neue Heimstätte des ASK Eggendorf durch Förderungen des Landes Niederösterreich, des Fußballverbandes sowie durch den Verkauf des in Gemein-

debesitz stehenden Teiles des alten Sportplatzes, aus dem Baugrundstücke gemacht werden. Auch die Einnahmen aus der geplanten Vermietung des Kunstrasenplatzes – dessen Verwaltung über die Gemeinde laufen wird – werden das Ihre zur Rückfinanzierung der Errichtungskosten beitragen.

Inbetriebnahme im Sommer 2013

Bereits im Sommer 2013 sollen zumindest die Fußballfelder sowie das Mannschaftsgebäude fertiggestellt sein, damit ein ordnungsgemäßer Betrieb aufgenommen werden kann. ■



Personelles

Im Landeskindergarten Maria Theresia gab es personelle Veränderungen. Kindergartenhelferin Elisabeth Haberleitner trat nach 22 Jahren im Gemeindedienst in den Ruhestand. Als Kindergartenhelferin folgt Romana Kratky, bislang als Integrationshilfe im Kindergarten tätig, nach. Als neue Integrationshilfe wurde die Eggendorferin Lydia Mayer aufgenommen. ■

Finanzierung des Sportplatzes – Die Details

Der Gesamtkosten des neuen Sportplatzes werden sich laut derzeitiger Kostenschätzung auf rund 1.470.000 Millionen Euro brutto belaufen.

Finanziert wird diese Summe durch:

| | |
|---------------------------------|--------------|
| Grundstücksverkauf (siehe oben) | 600.000 Euro |
| Förderungen Verband | 150.000 Euro |
| Förderung Land | 400.000 Euro |
| Förderung ASKÖ | 50.000 Euro |
| Gemeinde Eggendorf | 270.000 Euro |

Jugendzentrum Maria Theresia: Erste Schritte

Die Errichtung eines Jugendzentrums im ehemaligen so genannten „Halbauwald“ geht Hand in Hand mit einem gemeinsam mit der Bezirksforstbehörde ausgearbeiteten Sanierungsprojekt – ein Naherholungsgebiet entsteht.

Nach einer intensiven Planungsphase mit zahlreichen Gesprächen auch mit Vertretern der Jugendlichen, wurden in den vergangenen Wochen auf dem entlang der Schedlerstraße gelegenen Areal erste konkrete Schritte gesetzt.

Multisportanlage wieder aufgebaut

So wurde nach der notwendigen Rodung des Waldstückes als erster Schritt ein Pavillon errichtet, der den Jugendlichen als Treffpunkt und Unterstand dient. Derzeit wird der Unterbau für den für sportliche Aktivitäten zur Verfügung stehenden Bereich errichtet. Dort wird in Kürze jene Multisportanlage, die früher beim Rodelberg ihren Platz hatte, wieder aufgebaut und zum Schutz vor Vandalen eingezäunt.

Ziel dieses Projektes ist es allerdings nicht nur, den Jugendlichen einen Rückzugsort zu bieten, sondern eine Naherholungszone zu schaffen, die letztlich für alle Bewohner der Siedlung Maria Theresia nutzbar sein soll. Aus diesem Grund wurde in enger Zusammen-

arbeit mit den Experten der Bezirksforstbehörde ein Sanierungskonzept für den umliegenden Wald erarbeitet. Im Gegenzug für das gerodete Waldstück wird ein anderer Bereich großzügig wieder aufgeforstet. „Da das gesamte Waldgebiet ohnehin nicht mehr im besten Zustand war, tragen wir durch diese Aufforstung dazu bei, den Zustand unserer Natur maßgeblich zu verbessern“, begründet Bürgermeister Thomas Pollak diese Vorgehensweise.

Im Frühjahr 2013 wird dazu etwa die Hälfte des Waldes gesperrt und

mit Standort typischen Pflanzen aufgeforstet.

Bürgermeister Pollak: „Der restliche Teil bleibt selbstverständlich weiterhin für die Bevölkerung zugänglich.“ Sobald sich der Wald erholt hat – Experten rechnen mit einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren – wird das betroffene Gebiet wieder zugänglich gemacht und der verbleibende Teil gesperrt und ebenso saniert. „Dieses Vorhaben ist für die Gemeinde mit geringsten Kosten, aber mit allergrößtem Nutzen verbunden. Wir schaffen auf diese Weise ein Naherholungsgebiet für Jung und Alt, auf das wir stolz sein dürfen“, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak. ■



Seniorenerholung

Rein an der Rax war wie schon die Jahre zuvor das Reiseziel von acht Seniorinnen aus Eggendorf, die die Seniorenerholungsaktion der Gemeinde Eggendorf nutzten und eine erholsame Woche im Grünen verbrachten. Unsere Gemeinderäte Günther Wukowich und Karin Suchanek überzeugten sich auch heuer wieder persönlich vom Wohlergehen der kleinen Reisegruppe. ■



Diashow Kuba

Zu einer interessanten Multi-mediaschau lädt Helga Novak am Freitag, dem **19. Oktober 2012**, um **19.15 Uhr**, ins **Kurt Schedler-Zentrum**, Waldgasse 10, 2601 Siedlung Maria Theresia.

Dieses Mal präsentiert Ihnen die passionierte Weltenbummlerin aus der Siedlung Maria Theresia faszinierende Eindrücke von ihrer Reise auf die wunderschöne Karibikinsel Kuba.

Eintritt: Freie Spenden!

Tipp: Adventmarkt

Verschönern Sie sich die Adventzeit mit einzigartigem Schmuck und Geschenkartikeln für Tisch, Wände, Garten und natürlich Ihren Weihnachtsbaum.

Wann: 24. November 2012 von 12 – 20 Uhr

25. November 2012 von 9 – 18 Uhr

Wo: Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10,
2601 Sdlg. Maria Theresia

Es gibt Punsch und Kekse, eine große Tombola und auch der Weihnachtsmann schaut auf einen Sprung vorbei.

Auf Ihr Kommen freuen sich Maria Steffny, Brigitte Matatko, Regine Reiger, Annemarie Sulzer, Claudia Bruckner, W+W Opferkuh, Peter Klenner und Traude Keil.



Fotos: zVg

Dance-up-News

Ein neues Tanzjahr startet und das Dance-up-Team freut sich auf alle Kinder, die mit dabei sind!

Dance-up vereint Tanz, Spiel und Musik zu einem fantastischen psychomotorischen Entwicklungskonzept, basierend auf neuesten Erkenntnissen zum Thema Lernen und Gehirnforschung. Das Ziel ist es, Kinder glücklich zu machen und ihr Körper- und Selbstbewusstsein zu stärken. Mit dem Leitsatz „Jeder kann tanzen“ spricht Dance-up auch weniger begabte Kinder an, sie werden durch den Aufbau der Stunde gefördert. Die Tanzeinheiten gewähren möglichst viel Individualität, sie bieten freien Raum, in dem sich die Kinder selbst ausdrücken und eigene Ideen umsetzen können. ■

Die Termine:

Jeden Donnerstag 16 - 16.55 Uhr **Midi-kids** (1.+2. Klasse VS)

Jeden Donnerstag 17 - 17.55 Uhr **Maxi-kids** (3.+4. Klasse VS)

Im Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia

Innenministerin Johanna Mikl-Leitner besucht die PI Eggendorf

Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner besuchte am Freitag, dem 7. September 2012, die Polizeiinspektion Eggendorf. Begleitet wurde sie von Sicherheitsdirektor Dr. Franz Prucher, Landespolizeikommandant GenMjr. Franz Popp, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Gerhard Reitzl sowie von Personalvertretern und Mag. Klaus Schneeberger, Klubobmann der ÖVP Niederösterreich. Im Zuge der Führung durch die Dienststelle erörterte Postenkommandant Kontrlnsp Robert Kalusa mit der



Das Team der Polizeiinspektion Eggendorf begrüßte den prominenten Besuch.

Foto: zVg

Bundesministerin neben polizeilichen Themen auch die Problematik der enormen Verkehrsdichte in unserer Gemeinde. ■

Neue Telefonnummern für NÖ Kliniken

Die Zusammengehörigkeit der niederösterreichischen Klinikstandorte wird ab sofort durch eine einheitliche Rufnummer noch sichtbarer.

Aufgrund einer EU-Verordnung müssen die NÖ Landeskliniken ihre bestehenden Telefonnummern ändern. Als besondere Serviceleistung wird sich die Rufnummer aller NÖ Landeskliniken (Ausnahme: LK Hohegg, LK Allentsteig) ab sofort aus der regionalen Vorwahl und 9004 zusammensetzen.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** ist somit ab sofort unter folgender Rufnummer erreichbar:

02622 / 9004 - 0

Die neue Faxnummer lautet:
02622 / 9004 - 2277

Die alte Telefonnummer wird noch bis Ende 2013 bestehen.



Der Kaufmännische Direktor Mag. Andreas Gamlich mit den Mitarbeiterinnen der Telefonzentrale Christa Sommer und Patrizia Braun.

Foto: zVg

Auch die **NÖ Landeskliniken-Holding** hatte vor kurzem eine Rufnummernänderung erfahren und ist nun unter folgender Nummer erreichbar: **02742 / 9009**. Die NÖ Landeskliniken, unter dem Dach der NÖ Landeskliniken-

Holding, sind die wesentlichen Gesundheitsdienstleister in Niederösterreich. Sie stehen selbstverständlich flächendeckend rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr für die Patientinnen und Patienten zur Verfügung. ■

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Kulturheuriger Hoszowski

Die Siedlung Maria Theresia verfügt über ein neues kulturelles und kulinarisches Highlight. Der Gartenheurrige hat mit Hubert Hoszowski einen neuen Pächter gefunden.

Mit gutbürgerlicher Küche zu moderaten Preisen möchten Hubert Hoszowski und sein Team ihre Gäste verwöhnen. So bietet der Wirt aus Leidenschaft Schmanckerl aus der Alt-Wiener-Küche ebenso wie saisonale Leckerbissen aus Wald und Flur. Wildwochen, Gans'l-Essen, Kürbisspezialitäten und vieles mehr werden auf der Speisekarte zu finden sein. Darüber hinaus gibt es hausgemachte Mehlspeisen, Marmeladen sowie Weihnachtsbäckerei auf Vorbestellung. **Besonders wichtig: Beinahe alle Speisen werden auch Gluten frei angeboten!**



Hubert Hoszowski.

Foto: zVg

„Verschiedene kulturelle Veranstaltungen im Jahreslauf runden unsere Bestrebungen ab, Ihnen ein angenehmes Ambiente zu schaffen, in dem Sie sich wie zu Hause fühlen können“, lädt der Wirt auf einen Besuch ein. ■

Kontakt

Restaurant „Kulturheuriger“

Hubert Hoszowski
Maria Theresien-Straße 35,
2601 Sdlg. Maria Theresia

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 9 bis 22 Uhr

So 9 bis 17 Uhr

DIENSTAG RUHETAG!

Veranstaltungstipps

Ab 1. Oktober: Wildwochen

5. - 12. November: Martinigans'l

19. Oktober 2012, 20 Uhr: Otti Schwarz mit „Amouröse Heiterkeiten“ bietet *Wienerisches zum Zerkugeln*. Eintritt: 12 € Reservierung (unbedingt nötig!) und Kartenvorverkauf im Lokal!

17. Oktober 2012, 18 Uhr: Vortrag „EM – Effektive Mikroorganismen“

System-Management: Unternehmensberatung

Unternehmensberatung für den Mittelstand bietet Wirtschaftsinformatiker Albert Manzinger gemeinsam mit seinem deutschen Partner an.

Der 49-jährige Eggendorfer erklärt: „Seit 1971 beraten und trainieren wir erfolgreich mittelständische Unternehmen und verfolgen den ganzheitlichen Beratungsansatz, so wie es bereits der Firmennamen SYSTEM-MANAGEMENT zum Ausdruck bringt. Dabei behalten wir die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten genauso im Blick wie die bedeutenden Faktoren Mitarbeiter und (IT) Systeme. Kenntnisse und Methoden der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspsychologie werden kombiniert.“

Die Leistungen

Mitarbeiter-Entwicklung
Unternehmens-Entwicklung
Personal-Marketing
Schulung
Arbeitshilfen
Vorgehen

„Wir erleben es in allen Lebenslagen: Die Herausforderungen ändern sich immer schneller – auch im Geschäftsleben. Innovations-sprünge geschehen rascher und beeinflussen zunehmend den Unternehmenserfolg. Das rechtzeitige Anpassen der Strategie, die richtige Nutzung der „Ressource“ Mensch und die gemeinsame Wertentwicklung gehören zwangsweise zu einer gelungenen Unternehmensphilosophie. Dabei möch-

ten wir Sie unterstützen“, so Manzinger.

Für diese Beratungsphilosophie, die eine gewinnbringende Nutzung von Mensch und (IT) Technik für das Unternehmen zum Ziel hat, wurden Albert Manzinger und sein Partner Walter Braun im heurigen Jahr von der deutschen Initiative Mittelstand mit dem Innovationspreis 2012 ausgezeichnet. ■



Foto: zVg

Kontakt

SYSTEM-MANAGEMENT

Albert Manzinger, BA
Tulpengasse 9,
2601 Sdlg. Maria Theresia
Tel.: +43/664/263 0 363
albert.manzinger@system-management.com
www.system-management.com

Ein neuer Pfarrer für Eggendorf

Im Dienste für alle – Dr. Tadeusz Bienasz, seit 1. September 2012 Moderator für die Pfarren Eggendorf und Zillingdorf, stellt sich der Gemeinde vor.

Es ist mir eine besondere Ehre, mich in der Gemeindezeitung kurz vorstellen zu dürfen. Am 5. Juli 2012 hat mich Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn zum Moderator für die Pfarren Eggendorf und Zillingdorf bestellt, damit ich diese Pfarren seelsorglich betreue. Neben diesen Aufgaben werde ich weiter als Studentenseelsorger im „International Theological Institute (ITI)“ in Trumau dienen.

Wie schon mein Name sagt, bin ich polnischer Herkunft, in der Erzdiözese von Białystok, Nord-Ost-Polen, geboren. Die Erzdiözese von Białystok ist seit September 2009 ein wichtiger Wallfahrtsort geworden. Hier befindet sich das Sanctuarium

vom seliggesprochenen Priester Michal Sopocko, der Beichtvater der Schwester Faustina Kowalska. Die heilige Schwester Faustyna Kowalska war Apostel der Göttlichen Barmherzigkeit unserer Zeit.

Als Diözesanpriester bin ich schon 26 Jahre im Dienste der Universalkirche durch meine Mission in verschiedenen lokalen Kirchen. Meine längste Mission – etwa 12 Jahre – war in der Russischen Föderation. An diese Zeit erinnere ich mich ganz besonders, denn es war für mich wirklich eine besondere Zeit der Gnade. Nun aber ist eine neue Herausforderung auf mich zugekommen – als Moderator in den Pfarren Eggendorf und Zillingdorf mein Priestertum weiterzuleben. Es ist schon faszinierend zu sehen, wie viele Menschen in die Kirche kommen, um ein Wort der Hoffnung in der Eucharistie oder im Sakrament der Beichte zu be-

kommen. Mit großer Freude möchte ich meinen Dienst in den Pfarren Eggendorf und Zillingdorf antreten und hoffe, dass meine pastorale Tätigkeit zur Güte für viele werden kann. Ich hoffe sehr auf Ihre Hilfe mit Rat und Tat, damit wir geistlich wachsen können und zu einer harmonischen Gemeinschaft werden.

Ihr Dr. Tadeusz Bienasz

Die Gemeinde Eggendorf heißt Pfarrer Tadeusz herzlich willkommen und bedankt sich gleichzeitig bei Pfarrer Villiam Döme sehr herzlich für sein Jahre langes Engagement.



Das wöchentliche Programm im Kurt Schedler-Zentrum

Das Kurt Schedler-Zentrum (Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia) hat sich mittlerweile aufgrund der modernen Infrastruktur und der qualitativ hochwertigen Gastronomie zu einem beliebten Austragungsort großer und kleinerer Veranstaltungen an den Wochenenden entwickelt: Aber auch die Auslastung und das vielfältige Angebot unter der Woche kann sich sehen lassen.

MONTAG:

Yogakurse mit Gerald Dienbauer ab 17.30 Uhr

Kontakt: Tel.: 0650/850 01 92; E-mail: info@ayurvedayoga.at; Homepage: www.ayurvedayoga.at

Pensionistennachmittag: jeden 1. Montag im Monat ab 13 Uhr

DIENSTAG:

Zumba mit Vera Fischer

17.45 - 18.35 Uhr Zumba Gold und 19 - 19.50 Uhr Zumba Fitness

Kontakt: Tel.: 0676/433 76 33; E-Mail v-fischer@aon.at; Homepage: www.zumba-austria.at

MITTWOCH:

Linedance bei den „The Phoenix Dancers“

18 – 19 Uhr Anfänger, 20 – 22 Uhr Fortgeschrittene; zusätzlich jeden 2. Dienstag (ungerade KW) 16 – 17 Uhr Einsteiger; Einstieg jederzeit möglich

Kontakt: Gabi Stanek, Tel.: 0676/607 67 25, Homepage: www.phoenix-dancers.at

DONNERSTAG:

Dance Up- Kindertanzen

Midikids (1. - 2. Klasse VS) 16 -16.55 Uhr; Maxikids (3. und 4. Klasse VS) 17 -17.55 Uhr

Kontakt: Dorothea Kremser, Tel.: 0699 / 11 89 28 28; E-Mail: d.k@dance-up.at; Homepage: www.dance-up.at

Spielplatz im Schulgarten

Während der Sommerferien erhielt der Garten der Volks- und Sonderschule Eggendorf ein gänzlich neues Gesicht. Im hinter dem Turnsaal gelegenen Bereich wurde ein moderner Spielplatz für die Schülerinnen und Schüler unserer beiden Schulen errichtet. Gemeinsam mit Thomas Pollak und den beiden Schulleiterinnen Karin Rauscher und Brigitta Eder testeten die Kinder und Jugendlichen zu Schulbeginn die neue Anlage und waren sichtlich begeistert.



Volksschule Eggendorf

Müllsammeln

Jedes Jahr steht für die jeweiligen 4. Klassen der Volksschule Eggendorf in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien das Müllsammeln mit Gemeinderätin Karin Suchanek auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit unserer Mandatarin und ihrer Klassenleh-

rerin Martina Handler reinigten die Schülerinnen und Schüler die Eggendorfer Natur von achtlos weggeworfenem Müll.

Herzlichen Dank dafür! ■



Auch heuer erhielten die Schüler der 4. Klasse der Volksschule Eggendorf von Bürgermeister Thomas Pollak ein interessantes Buch mit Details rund um den Bezirk Wiener Neustadt als Abschiedsgeschenk. Doch nicht nur für die 4.-Klässler gab es dieses Mal Geschenk: Die in Eggendorf ansässige OMV AG machte jedem Schüler der Volksschule ein Buch zum Geschenk. Bürgermeister Thomas Pollak übernahm sehr gerne die Aufgabe, auch diese Bücher zu überreichen und wünschte den Kindern bei dieser Gelegenheit schöne und erholsame Ferien.

Foto: zVg, Land NÖ



Spende vom Land NÖ

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav war am Montag, dem 10. September 2012, zu Gast in der VS Eggendorf. Die Landespolitikerin überreichte den Kindern der 1. Klasse Turnsackerl als Geschenk. Direktorin Karin Rauscher und Klassenlehrerin Martina Handler bedankten sich herzlich. ■

Volkshilfe Hort

Abschied vom Hortjahr 2011/2012

Bevor Hortleiterin Maria Hartmann und ihr Team ins neue Schuljahr gestartet sind, zog sie noch Bilanz über die vergangenen beiden Semester: „Heuer wurden in der Hortgruppe 19 Kinder betreut. Trotz der hohen Anzahl an Kindern haben wir uns stets bemüht, alle unserer Schüler individuell zu fördern und zu unterstützen. Unsere Viertklässler haben wir vier

Jahre lang begleitet und deshalb fällt es uns nicht leicht, Marcel, Boran, Nina und Ahmed aus dem „Nest“ zu entlassen. Wir wünschen unseren „Großen“ alles erdenklich Gute und einen schönen Schulbeginn in der Hauptschule Ebenfurth. Hiermit möchte ich mich auch bei der Gemeinde Eggendorf, bei den Schulleiterinnen, Klassenlehrerinnen und nicht



zuletzt bei den Eltern bedanken, die unsere Arbeit jeden Tag unterstützt haben.“ ■

Ferienbetreuung im Volkshilfe-Hort Eggendorf



Fotos: Volkshilfe-Hort

In den ersten Juli- und letzten Augustwochen wurde in der Volksschule Eggendorf zum ersten Mal eine Sommerferienbetreuung geboten. Im Juli hat unser bewährte Hort-Team 18 Kinder, großteils aus der Gartensiedlung, betreut. Im August haben Pädagoginnen der

Volkshilfe NÖ die Betreuung übernommen. Der Ferienplan wurde nach den Wünschen der Kinder gestaltet. Badetage am Neufelder See (siehe Foto), Ausflug nach Eisenstadt, Stadtbibliotheksbesuch in Wiener Neustadt, Kegeln in Eggendorf, Kreativtage sowie viele aufregende Stunden im Turnsaal und im Schulgarten haben die Kinder in dieser kurzen Zeit enorm zusammengeschweißt. Unmengen von Eis und Melone wurden konsumiert – herzlichen Dank auch an Gemeinderätin Gabi Bayer für die leckere Jause. Herzlichen Dank an Schulwart Mario Lampel und Martin Mayer, die die Kinder täglich abgeholt und nach Hause gebracht haben.

Hortleiterin Maria Hartmann: „Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei Bürgermeister Thomas Pollak sowie bei Gemeindegemeindefunktionär Thomas Bauer. Ohne die finanzielle Unterstützung und das persönliche Engagement wäre die Sommerbetreuung für 22 Kinder nicht möglich gewesen.“ Weitere Fotos sind online unter www.vseggendorf.schulweb.at unter „Hort – Aktivitäten“ zu sehen. ■

Landeskindergarten Eggendorf

Großzügige Spende

Mit einer Überraschung stellte sich das Fotostudio Starkl aus Rohrbach im Burgenland bei Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihrem Team ein. Firmenchef René Starkl überreichte drei Digitalkameras, eine für jede der drei Kindergartengruppen. Ein herzliches Danke dafür! ■



Fotos: Kindergarten

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Übung bei der OMV

Gemeinsam mit den Wehren aus Unter-Eggendorf und Wiener Neustadt absolvierte die FF Ober-Eggendorf am 10. September die jährliche Übung an einem der OMV-Stützpunkte. Übungsannahme: Löschen eines durch Schweißarbeiten in einem Lagergebäude entstandenen Brandes und Suche eines im Gebäude vermissten Arbeiters. Der Brandschutzbeauftragte der OMV war mit dem Gezeigten äußerst zufrieden, auch die Feuerwehrjugend durfte zuschauen, ob ihre „großen“ Kameraden alles richtig machen. ■



Jugend beim Bezirksleistungswettbewerb



Fotos: FF OED

Im vergangenen Juni fanden in Brunn a.d. Pitten die Bezirksleistungsbewerbe 2012 der Feuerwehrjugend statt. Trotz erstmaligen Antretens konnten die Eggen-

dorfer Jugendlichen den hervorragenden 4. Platz erreichen. Herzliche Gratulation an Jugendführer Thomas Konrath und den Feuerwehrnachwuchs. ■

Personenrettung

Zwei Personen wurden in der Nacht des 30. Juni 2012 aus dem Löschteich im Föhrenwald zwischen Eggendorf und Ebenfurth gerettet. Eine Frau hatte den Notruf verständigt, da sich ihr Begleiter nicht mehr über Wasser halten konnte. Beide wurde geborgen, der Mann vom Notarzt ins LKH Wiener Neustadt gebracht. ■



Ende Juni musste die FF Ober-Eggendorf in einem Innenhof am „Stampf“, wo gelagerter Müll in Brand geraten war, einschreiten, nachdem Löschversuche eines Nachbarn keinerlei Wirkung zeigten.

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf informiert:

Neues aus der Bezirksstelle

RETTUNGSGASSE

Auch wenn derzeit heftig diskutiert wird, das Rote Kreuz befürwortet die Rettungsgasse und ersucht alle Verkehrsteilnehmer, sich daran zu halten und bei eintretendem Stau automatisch die vorgesehenen Manöver durchzuführen. Aber auch auf allen anderen Straßen er-

suchen wir Sie bei Einsätzen mit Blaulicht und Folgetonhorn, den Einsatzfahrzeugen rechtzeitig die Möglichkeit eines gefahrlosen und schnellen Vorbeifahrens zu ermöglichen.

In eigener Sache: *Montieren Sie ihre Hausnummern ersichtlich auf der Straßenseite, um vor allem in der Nacht oder bei Nebel und Regen den Einsatzfahrzeugen die Orientierung zu erleichtern. Eine gut platzierte Hausnummerntafel kann Leben retten!* ■

Kontakt

0664/8319062 Günter Kerschbaumer, Bezirksstellenleiter

0664/3852905 Andreas Morawetz, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter

Wichtige Informationen

Ab sofort übernimmt die Bezirksstelle nicht mehr benötigte **Arzneimittel**, die **NOCH NICHT ABGELAUFEN** sind, auch angebrochene und angefangene Medikamente in Klein- und Kleinstpackungen. Diese werden an die Rot Kreuz Zentrale zur weiteren Verwendung weitergeleitet. **BITTE KEINE ABGELAUFENEN MEDIKAMENTE, DIESE MÜSSEN ZURÜCKGEWIESEN WERDEN.**

Benötigen Sie einen **Erste Hilfe Kurs** für Führerschein oder Mopedschein oder für Ihre Firma, so kontaktieren Sie uns und wir erteilen Ihnen gerne Auskunft über Termine oder mögliche Kurse. Auch bei der Beschaffung und Einschulung von **Defibrillatoren** für Firmen ist Ihnen die Dienststelle gerne behilflich. ■

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **Donnerstag KEIN Parteienverkehr!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im „Betreuten Wohnen“ der Siedlung Maria Theresia (Waldgasse 12)** statt.

Veranstaltungskalender 2012

6. – 7. Oktober

Oktoberfest im KSZ

17. Oktober

Vortrag „EM – Effektive Mikroorganismen“, um 18 Uhr im Kulturheurigen, Maria Theresien-Straße 35, 2601 Sdlg. Maria Theresia.

19. Oktober

Diavortrag von Helga Novak zum Thema „Kuba“, 19.15 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

19. Oktober

Otti Schwarz mit „Amouröse Heiterkeiten“ bietet *Wienerisches zum Zerkugeln*. Kulturheuriger, Maria Theresien-Straße 35, 2601 Sdlg. Maria Theresia. Beginn: 20 Uhr; Eintritt: 12 € – Reservierung (unbedingt nötig!) und Kartenvorverkauf im Lokal!

20. Oktober

Kabarett „Dietlinde und Hans-Wernerle“ mit ihrem Programm „Zum Bledsein braucht man Hirn“, 20 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

27. Oktober

Halloweenkegeln des Kegelclubs „Alle Neune“

27. Oktober

Heurigenabend im Kurt Schedler-Zentrum. Ehrengast: Der lustige Hermann

31. Oktober

Halloweenstand des BCE

10. November

Ganslschießen, SSC ASKÖ M. Theresia

17. November

Musikalischer Abend im Kurt Schedler-Zentrum

24. November

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

1. Dezember

Punschstand des Bauernbundes Eggendorf

1. Dezember

Kerzerlscheiben des Kegelclubs „Alle Neune“

2. Dezember

Licht ins Dunkel-Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf

8. Dezember

Weihnachtsmarkt am Hauptplatz der Siedlung Maria Theresia

8. Dezember

Kinderweihnacht im Kurt Schedler-Zentrum

15. Dezember

Besinnlicher Advent im Turnsaal der Volksschule Eggendorf

22. Dezember

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf

31. Dezember

Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

31. Dezember

Silvesterparty, KSZ



Heurigenkalender 2012

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591):

12. - 19 Oktober

16. - 23. November

Müllentsorgung 2012

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

10. und **23. (Di.)** Oktober
7. und 21. November
5. und 19. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

17. und **30. (Di.)** Oktober
13. (Di.) und 28. November
12. und **27. (Di.)** Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

23. Oktober
20. November
18. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

30. Oktober
11. Dezember

Müllcontainer

Sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

19. Oktober
16. November
14. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

5. Oktober
2. und 30. November
29. (Sa.!) Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett
gedruckt

19. Oktober
30. November

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

11. Oktober
22. November
4. (Fr.) Jänner 2013

Überfüllte Mülltonnen

Mülltonnen bitte nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitstellen, da ansonsten der Gemeinde Eggendorf und somit jedem einzelnen Bürger **enorme Mehrkosten** erwachsen.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den BAUHÖFEN in **Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte

es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2012 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr

Am 1. **Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BE-RECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Eisen (= kein Verpackungsmetall)
Schrott (= Elektroschrott)
Autobatterien
Problemstoffe (wie bisher)
Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €

Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €

Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! Altpapier, Kunststoff und herkömmlicher Restmüll sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und KÖNNEN NICHT am Bauhof ABGEGEBEN WERDEN!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den separaten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET! An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

SPERRMÜLL

Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoff-

sammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Oktober 2012

6./7.: Dr. Edwin Neuber
13./14.: Dr. Dietrich Martyniec
20./21.: Dr. Josef List
25.-28.: Dr. Edwin Neuber
31.: Dr. Josef List

November 2012

1.: Dr. Josef List
3./4.: Dr. Josef List
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
17./18.: Dr. Edwin Neuber
24./25.: Dr. Dietrich Martyniec

Dezember 2012

1./2.: Dr. Josef List
7.-9.: Dr. Edwin Neuber
15./16.: Dr. Dietrich Martyniec
22./23.: Dr. Josef List
24.-26.: Dr. Edwin Neuber
29.-31.: Dr. Edwin Neuber

Sdlg. Maria Theresia

Oktober 2012

6./7.: Dr. Sorina Dubovan
13./14.: Dr. Erwin Reichenstorfer
20./21.: Dr. Romana Kourimsky
25./26.: Dr. Jochen Rausch
27./28.: Dr. Ilse Rumpler
31.: Dr. Erwin Scholter

November 2012

1.: Dr. Erwin Scholter
3./4.: Dr. Peter Adamcik
10./11.: Dr. Dieter Zwerina
17./18.: Dr. Simon Sauerchnig
24./25.: Dr. Erwin Reichenstorfer

Dezember 2012

1./2.: Dr. Erwin Scholter
7.-9.: Dr. Dieter Zwerina
15./16.: Dr. Ilse Rumpler
22.: Dr. Peter Adamcik
23.: Dr. Jochen Rausch
24.: Dr. Simon Sauerchnig
25.: Dr. Romana Kourimsky
26.: Dr. Sorina Dubovan
29./30.: Dr. Jochen Rausch
31.: Dr. Erwin Reichenstorfer

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerchnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Jochen Rausch

2603 Felixdorf
Stadiongasse 1
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztendienst

Oktober 2012

6./7.: Dr. Robert DÖLLER
Lanztenkirchen, Nelkengasse 198
Tel.: 02627/454 92

13./14.: Dr. Thomas LANDL
Bad Fischau-B., Hauptstraße 15
Tel.: 02639/23 04

20./21.: Dr. Wolfgang SCHLANITZ
Wr. Neustadt, Bahngasse 41
Tel.: 02622/277 11

26.-28.: Dr. Kamila GWARDJAK
Bad Vöslau, Hochstraße 22
Tel.: 02252/764 26

November 2012

1.: Dr. Gerda SIGMUND
Katzelsdorf, Eichbüchl 1
Tel.: 02622/782 94

3./4.: Dr. Wolfgang DORMUTH
Bad Vöslau, Hochstraße 27
Tel.: 02252/764 65

10./11.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02635/651 89

17./18.: DDr. SOHRABI-MOAYED
Guntramsdorf, Hauptstraße 57a
Tel.: 02236/522 92

24./25.: DDr. Brigitte SCHOOP
M. Enzersdorf, Südstadt-Zentr. 1-20
Tel.: 02236/241 82

Dezember 2012

1./2.: Dr. Gabriela DOBERNIG
Neunkirchen, Triester Straße 47
Tel.: 02635/622 57

8./9.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02635/651 89

15./16.: Dr. Asghar REZWAN
Felixdorf, Ärztehaus 10
Tel.: 02628/657 57

22./23.: Dr. P. STANGL-PUSCH
Pottenstein, Hauptplatz 11
Tel.: 02672/888 26

24.-26.: Dr. RIESSER-MAERKER
Mödling, Enzersdorfer Str. 5/1/1
Tel.: 02236/226 51

29./30.: Dr. Klemens STEFFAN
Baden, Erzherzog Rainer-R. 19/1
Tel.: 02252/225 55

31.: Dr. Raphael ATANASOV
Dobersberg, Waidhofner Str. 5
Tel.: 02843/28 80

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 19 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr.

Alle Kassen!

Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Die **Notdienst-Zahnärzte** stehen von **9 - 14 Uhr** zur Verfügung. Informationen: www.noezz.at

Apothekendienstplan für das 4. Quartal 2012

Oktober 2012

- 1.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 2.: Heiland-Apotheke
- 3.: Hl. Leopold Apotheke
- 4.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 5.: Civitas Nova
- 6.: Merkur-Apotheke
- 7.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 8.: Zehnergürtel-Apotheke
- 9.: Kronenapotheke
- 10.: Heiland-Apotheke
- 11.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 12.: Bahnhof-Apotheke
- 13.: Civitas Nova
- 14.: Merkur-Apotheke
- 15.: Mariahilf
- 16.: Zehnergürtel-Apotheke
- 17.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 18.: Heiland-Apotheke
- 19.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 21.: Civitas Nova
- 22.: Merkur-Apotheke
- 23.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 24.: Zehnergürtel-Apotheke
- 25.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 26.: Heiland-Apotheke
- 27.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 28.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 29.: Civitas Nova
- 30.: Merkur-Apotheke
- 31.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau

November 2012

- 1.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 2.: Kronenapotheke
- 3.: Heiland-Apotheke
- 4.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 5.: Bahnhof-Apotheke
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur-Apotheke
- 8.: Mariahilf
- 9.: Zehnergürtel-Apotheke
- 10.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 11.: Heiland-Apotheke
- 12.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 13.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur-Apotheke
- 16.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 17.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 19.: Heiland-Apotheke
- 20.: Hl. Leopold Apotheke
- 21.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 22.: Civitas Nova
- 23.: Merkur-Apotheke
- 24.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 26.: Kronenapotheke
- 27.: Heiland-Apotheke
- 28.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 29.: Bahnhof-Apotheke
- 30.: Civitas Nova

Dezember 2012

- 1.: Merkur-Apotheke
- 2.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 3.: Zehnergürtel-Apotheke
- 4.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 5.: Heiland-Apotheke
- 6.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 7.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 8.: Civitas Nova
- 9.: Merkur-Apotheke
- 10.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 11.: Zehnergürtel-Apotheke
- 12.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 13.: Heiland-Apotheke
- 14.: Hl. Leopold Apotheke
- 15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 16.: Civitas Nova
- 17.: Merkur-Apotheke
- 18.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 19.: Zehnergürtel-Apotheke
- 20.: Kronenapotheke
- 21.: Heiland-Apotheke
- 22.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 24.: Civitas Nova
- 25.: Merkur-Apotheke
- 26.: Sonnenapotheke, Eggendorf
- 27.: Zehnergürtel-Apotheke
- 28.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 29.: Heiland-Apotheke
- 30.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 31.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Immer wieder kommt es vor, dass durch die Bautätigkeit des Nachbarn das eigene Objekt Schäden erleidet. Durch das Ausheben oder durch erschütterungsreiche Arbeiten kommt es zu Veränderungen im Untergrund, diese können bei angrenzenden oder nahen Bauwerken Schäden verursachen. Ganz

Tipps vom Bausachverständigen

Beweissicherung vor Baustart

besondere Gefährdung für Rissbildungen gibt es dort, wo das bestehende Objekt sehr nahe an die Baustelle heranreicht.

Werden neue Bauwerke an bestehende Objekte „gekuppelt“, sind geringfügige Beeinträchtigungen kaum zu vermeiden. Vor Baubeginn sollte bei den nachbarlichen Gebäuden eine „Beweissicherung“ durchgeführt werden. Werden Objekte abgebrochen, die unmittelbar an Nachbargebäude angebaut sind, ist eine Beweissicherung jedenfalls unumgänglich. Ein entsprechend qualifizierter Sachverständiger dokumentiert dabei die betreffenden Gebäude, sodass auch zu einem späteren Zeitpunkt erkennbar wird,

welche Risse oder Schäden schon vorher bestanden haben und welche dazu gekommen sind. Üblicherweise lassen die ausführenden Unternehmen von sich aus eine Beweissicherung durchführen, da in der Regel die Firmen für allfällige Beschädigungen an anderen Objekten aufkommen müssen.

Sollte bei Ihrem Nachbarn gebaut und keine Beweissicherung durchgeführt werden, können auch Sie durch einen Sachverständigen eine Dokumentation Ihres Gebäudes durchführen lassen, die Kosten sind zumeist vom Besteller der Beweissicherung zu tragen. Jedenfalls ist es günstig mit dem Nachbarn das Thema „Beweissicherung“ gemeinsam zu erörtern, um später keine unliebsamen Überraschungen zu erleben. ■



Mag. Michael Luszczyk *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Bestimmungen über den Pflichtteil sollen nahen Angehörigen, die nicht testamentarisch bedacht sind, einen Anteil am Erbe sichern. Pflichtteilsberechtigigt sind Kinder des Verstorbenen – Gibt es keine, dessen Eltern. Ebenfalls pflichtteilsberechtigigt ist der überlebende Ehegatte. Kinder und Gatte erhalten die Hälfte dessen, was ihnen nach der gesetzlichen Erbfolge zustünde (tritt ein, wenn kein Testament vorhanden

Tipps vom Anwalt

Erbschaft und Schenkung

ist). Dem überlebenden Elternteil gebührt ein Drittel von dem, was er nach der gesetzlichen Erbfolge erhalten würde. Voraussetzung dafür ist, dass der Erbe weder enterbt wurde, noch auf den Pflichtteil verzichtet hat.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Pflichtteil gemindert werden. Schenkungen, die der Verstorbene (Erblasser) zu Lebzeiten gemacht hat, werden, so sie nicht in Geld bestehen, bewertet und wertmäßig der Verlassenschaft hinzugerechnet. Pflichtteilsberechtigigte, die beschenkt wurden, müssen sich diese Zuwendung ohne zeitliche Grenze anrechnen lassen. Nicht Pflichtteilsberechtigigte müssen sich Derartiges nur dann anrechnen lassen, wenn die Zuwendung innerhalb von zwei Jahren vor dem Todesfall erfolgte. Wird

beispielsweise vom Erblasser eines seiner Kinder beschenkt und verzichtet dieses im Gegenzug auf das Erbrecht, wird die Zuwendung, verstirbt der Erblasser zwei Jahre nach dieser, der Verlassenschaft nicht hinzugerechnet.

Nicht in den Nachlass (Verlassenschaft) fallen Lebensversicherungen, die für den Todesfall einen Bezugsberechtigigten nennen. Diese fallen direkt dem Begünstigten zu.

War der Erblasser (der Verstorbene) geschieden, kann unter gewissen Umständen die geschiedene Ehefrau dennoch erben. Das ist dann der Fall, wenn das Testament anlässlich der Scheidung nicht widerrufen wurde. Durch die Scheidung selbst verliert das Testament nicht seine Gültigkeit. Besonders auffällig wäre dieser Umstand dann, wenn die geschiedene Gattin zur Alleinerbin eingesetzt und

der Widerruf des Testaments vergessen worden wäre. Die Kinder, beispielsweise aus einer darauf folgenden Lebensgemeinschaft oder Ehe, würden nur den Pflichtteil erhalten.

Bei Liegenschaften fällt aufgrund der Aufhebung des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes durch den Verfassungsgerichtshof derzeit keine Erbschafts- oder Schenkungssteuer an. Es ist lediglich Grunderwerbsteuer und Eintragungsgebühr zu begleichen. Die

Bemessungsgrundlage für die Steuer ist bei nicht landwirtschaftlich genutzten Grundstücken der dreifache Einheitswert. Bei Ehegatten, Elternteil, Kind oder bei Erwerb durch Aufteilung im Scheidungsfall 2 Prozent, sonst 3 Prozent der Bemessungsgrundlage.

Die Eintragungsgebühr für das Grundbuch beträgt generell 1 Prozent der Bemessungsgrundlage. Derzeit sind Erwägungen im

Gange, entweder die Bemessungsgrundlage auf den Verkehrswert anzuheben, die Einheitswerte generell zu erhöhen oder Erbschafts- und Schenkungssteuer wieder einzuführen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Robert Kalusa ist Kommandant der
Polizeiinspektion Eggendorf

Foto: Franz Baldauf

Ein Einbruch ist für die Betroffenen ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert das Sicherheitsgefühl und kann Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden sein, die sogar bis zur Aufgabe der Wohnung und dem Austausch der gesamten Kleidung führen können. Sicherungstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern sehr schwer gemacht. Denn der materielle Schaden lässt sich ersetzen, der seelische ist schwer wieder gut zu machen.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Sicherungsmaßnahmen (mechanische und elektronische) müssen sich ergänzen. Darüber hinaus ist das Verhalten des Menschen wichtig.

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Einbruch: Wie vermeiden?

Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

Schwachstellen

- Haupteingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren (Keller)
- Fenster, Dachfenster
- Kellerschächte

Allgemeine Feststellungen

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus
- Sie beobachten Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17 und 21 Uhr zu
- Vorzugsweise werden Terrassentüren oder an Hausrückseiten gelegene Fenster aufgebrochen
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren, usw.

Für umfangreiche Informationen stehen Ihnen speziell ausgebildete Beamte der PI Eggendorf kostenlos für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Vereinbaren sie unter der Tel: 059133/3372 einen Gesprächstermin.

Vor allem ersuchen wir Sie, uns jeden verdächtigen Vorfall sofort

und unverzüglich mitzuteilen. Wir überprüfen lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig.

Schulbeginn

In diesem Zusammenhang ersuchen wir Sie als Verkehrsteilnehmer, auf Kinder, die sich zu Fuß auf dem Weg zur Schule befinden, besondere Rücksicht zu nehmen. Über das richtige Verhalten von Schulanfängern auf dem Schulweg haben wir schon in vorangegangenen Ausgaben berichtet.

Sollten Sie ihr Kind im Kraftfahrzeug transportieren, ist die entsprechende und richtige Kindersicherung ein MUSS. Verstöße dagegen sind ein Vormerkdikt, welches mit einer entsprechenden Geldstrafe einher geht. Es geht um die Sicherheit Ihres Kindes! ■

*Robert Kalusa
Polizei Eggendorf*

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

ASK Eggendorf

Nach den Sternen greifen



Fotos: ASK

Mit acht Siegen in acht Spielen ist der ASK Eggendorf bereits vor Halbzeit der laufenden Meisterschaft einer der Top-Favoriten auf den Meistertitel in der Gebietsliga. Dem Motto, das vor Beginn der Saison ausgegeben wurde, „Wir greifen nach den Sternen ...“, wird das junge Team von Coach Christian Aflenzer mehr als gerecht. Dies ist umso bemerkenswerter, da der Altersdurchschnitt der Kampfmannschaft 23 Jahre beträgt und alle Spieler unter 30 sind. Der überlegene erste Tabellenrang – der ASK führt mit 24 Zählern vor Mannersdorf mit 17 und Guntramsdorf mit 16 Punkten – und vor allem die beein-

druckende Tordifferenz von 34 erzielten Treffern bei nur vier Gegentoren spricht eine deutliche Sprache.

Und auch die Fans feiern den Erfolgslauf ihrer Mannschaft begeistert mit – alle Spiele konnten bei beeindruckender Kulisse über die Bühne gehen. Das letzte Spiel der Herbstsaison (Samstag, 3. November 2012, 14 Uhr gegen Katzelsdorf) ist gleichzeitig auch das letzte Match, das der ASK Eggendorf auf dem alten Sportplatz an der B60 austragen wird. Am 17. März 2013 startet das Team in seine Frühjahrsmeisterschaft voller Auswärtsspiele. Und

Ergebnisse bislang

| | |
|--------------------------------|-----|
| ASK Eggendorf: Sollenau 1b | 4:0 |
| ASK Eggendorf: Leopoldsdorf | 6:1 |
| ASK Eggendorf: Hainburg | 5:0 |
| ASK Eggendorf: Perchtoldsdorf | 6:0 |
| ASK Eggendorf: Ortman | 2:1 |
| ASK Eggendorf: Prellenkirchen | 4:1 |
| ASK Eggendorf: Mannersdorf | 3:1 |
| ASK Eggendorf: Kirchsschlag/BW | 4:0 |

wer weiß: Vielleicht kann der ASK zur Eröffnung des neuen Sportplatzes in der Tritolstraße im Sommer 2013 auch wieder einen Meistertitel heim holen. ■

Jugendfußball

Training U11: Mo, Mi, Fr um 16.45 Uhr
U9 und jünger: Mi, Fr um 16.45 Uhr

Am Freitag findet zusätzlich noch Kindertraining für unsere Kleinsten ab 3 Jahre (U6) statt.

Informationen bei Jugendleiter Nicolas Neric (Tel.: 0664/928 89 36)

Anzeige bei Krankenkasse und Finanzamt

Aus gegebenem Anlass wollen wir mitteilen, dass aufgrund von zwei anonymen Anzeigen aus privatem Bereich und aus dem Bereich der Kommunalpolitik in Eggendorf, der ASK Eggendorf durch die NÖGKK sowie das Finanzamt geprüft wurde.

Wir dürfen den Anzeigern mitteilen, dass es für sie keinen Grund zur Freude gibt, denn es wurde festgestellt, dass der ASK Eggendorf seiner Meldepflicht gegenüber NÖGKK und Finanzamt sorgfältig nachkommt und die Unterlagen sorgfältig geführt sind. Die Vorwürfe sind somit haltlos!

Wir leben alle in einer Neidgesellschaft und Erfolg anderer ist oft schwer zu ertragen, darum war für uns immer klar, wir gehen kein Risiko ein und werden stets versuchen, unseren Verpflichtungen nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen, denn leider war mit solchen feigen Aktionen immer zu rechnen.

Wir wollen auf diesem Weg alle Vereine warnen, es handelt sich hier um keinen Spaß, gerade im Fußball sind Neid und Emotion sehr nahe beieinander und der beste Freund ist Tage später dein schlimmster Feind.

Der Vorstand des ASK Eggendorf!

Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 12

Die bei der Ausschusssitzung vom 2. Jänner 1995 festgelegten Veranstaltungstermine für 1995 wurden bei der Vollversammlung einstimmig abgesegnet. Es ist klar daraus zu ersehen, wie umfangreich das Vereinsleben des Jagdklubs mit Schießbetrieb (8 Bewerbe), Veranstaltungen (5 Feste) und einem Klubausflug (Bratislava – Kostenpunkt pro Person 500 Schilling ohne Getränke) gestaltet wurde.



Kassier Sanz gratuliert Kollegen Cerwenka zum 1. Preis beim großen KK-Pfingstturnier 1995.

Am 5. März 1995 begrüßte Obmann Oberhauser die fast vollständig erschienenen Klubmitglieder zur Vollversammlung, die ohne besondere Probleme abgehalten werden konnte. Besonderer Dank wurde für die Sanierung des KK-Standes ausgesprochen, die am 18. Februar 1995 durch den Einsatz von 12 Klubmitgliedern und fünf Gästen vom SSC kurzfristig vor Beginn des Schießbetriebes erledigt wurde.

Das traditionelle Wanderpokalschießen gegen Jois am 15. Juni in Jois konnte der Jagdklub Eggendorf mit 19 Tauben Differenz für sich entscheiden (Foto unten).

Anlässlich des jeweils 20-jährigen Bestehens des Klubhauses sowie der Jagdhornbläsergruppe wurde am 7. Juli 1995 den Bläsern eine kleine Anerkennung überreicht, verbunden mit dem kulinarischen Können von Klubkollegen Erich Sanz.

In der Sitzung vom 4. August schlägt Erich Sanz eine neue Regelung für die Klubmeisterschaft vor, die in der Ausschusssitzung vom 25. September angenommen wurde. Weiters wurde in dieser Sitzung auch der Auftrag für den Einbau einer Lüftungsanlage an den Bestbieter des Angebotsverfahrens, die Fa. Kerschbaumer, erteilt.

Klubmeister 1995: 1. Kreitschitz, 2. Hahn, 3. Sanz

Bei der Generalversammlung am 1. März 1996 gab es eine wesentliche Änderung im Führungsgremium: Obmann Oberhauser und Obmann-Stv. Franz Haberler stellen aus Altersgründen ihre Mandate zur Verfügung. Das Neuwahlergebnis wurde am 12. März 1996 an die Bezirksbehörde wie folgt bekannt gegeben: Obmann Anton Pfann, Kassier Erich Sanz, Schriftführer Heinz Cerwenka

Im Zuge der Neuwahl wurde der Altobmann zum Ehrenpräsidenten



gewählt – der neue Obmann bedankte sich bei beiden zurückgetretenen Herren für den unermüdlischen Einsatz und hofft auf weitere Unterstützung für den Klub.

Die Ansuchen um Aufnahme von Gerhard Pfann und Josef Kampichler wurden einstimmig angenommen. Im Rahmen der Generalversammlung wurde außerdem Hermann Cernek für seine 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit einem Klubabzeichen geehrt.

Um den Schießbetrieb schneller und rationeller bewältigen zu können, wurde in der Ausschusssitzung vom 5. Mai 1996 der Ankauf einer Computeranlage sowie eines neuen Rasenmähers (Kleintraktor) beschlossen.

Der Klubausflug am 16. Mai ging mit den Jagdhornbläsern ins Almtal nach Grünau, wo der Tierpark mit wunderschönen Wanderwegen besucht wurde.



Fotos: Jagdklub

Im Rahmen der gelungenen Geburtstagsfeier anlässlich des 60ers von Erich Sanz dankte Obmann Pfann dem Jubilar im Namen des Klubs für die langjährige und intensive Mitarbeit, die Bläser brachten ein Ständchen (siehe Foto oben).

Lesen Sie weiter auf Seite 26...



Bei herrlichem Wetter fand der Vergleichskampf mit den Freunden aus Jois auf der Schießanlage Eggendorf statt – Eggendorf konnte mit 259 Tauben gewinnen. Jois erreichte 248 Tauben.

Klubmeister 1996: 1. Zegini, 2. Hahn, 3. Sanz

Laut Protokoll der Sitzung vom 5. Juli 1996 stellte Werner Pötttschacher ein Ansuchen um Klubaufnahme, welchem in der Klubsitzung

am 2. August 1996 einstimmig stattgegeben wurde. In der zweiten Jahreshälfte wurden mit Josef Perschon, Franz Leopold, Gerhard

Kreitschitz und Kurt Streyc verdienstvolle Mitglieder zu Grabe getragen. ■

Fortsetzung folgt ...



Wettkampfergebnisse 2012

Osterschinkenschießen, 7. April 2012

50 Teilnehmer gingen bei dieser traditionellen Osterveranstaltung an den Start, das nach einigen Jahren erstmals wieder von einem Mitglied des Jagdklubs Eggendorf gewonnen werden konnte.

1. Johann Nepola (JKE)
2. Dietmar Boisits (SSC Maria Theresia)
3. Susanna Horvath (SSC Ma. Theresia)
4. Johann Blaimauer (JKE)
5. Brigitte Suchy (SSC Maria Theresia)
6. Leopold Schöffmann (JG Sierndorf)

Hegeringschießen, 28. April 2012

Der Wettkampf des Hegeringes Leitha wurde auf der Eggendorfer Anlage ausgetragen. Beim Mannschaftsbewerb siegte JG Oberegendorf (65/54) vor JG Zillingdorf (63/46) und JG Lichtenwörth (61/27).

Einzelwertung um den Hegeringmeister:

1. Michael Nemeth (JG OED)
2. Franz Frank (JG OED)
3. Maria Schöffauer (JG ZD)
4. Karl Schlögl (JG ZD)
5. Werner Kohlberger (JG ZD)
6. Michael Hirschler (JG LIWÖ)

KM Jagdliches Schießen, 7. Mai 2012

Die Klubmeisterschaft im Jagdlichen Schießen brachte folgendes Ergebnis:

1. Werner Pötttschacher (260 Pkte. – 123 Schrot + 137 Kugel)
2. Kurt Römer (247 Pkte. – 111 Schrot + 136 Kugel)

3. Karl Schlögl (233 Pkte. – 105 Schrot + 128 Kugel)

Die Sieger feierten mit den Klubkameraden bis spät in die Nacht diesen gelungenen Bewerb.

Gedenkschießen Josef Lipp, 27. Mai 2012

1. Richard Tork (25/0 Tauben)
2. Werner Pötttschacher (25/2)
3. Manfred Daxbeck (23/1)
4. Horst Pötttschacher (23/2)

Jeder Teilnehmer erhielt eine Gedenkplakette als Erinnerung.

Stehbockschießen, 2. Juni 2012

1. Johann Nepola
2. Werner Pötttschacher
3. Johann Blaimauer

Vergleichskampf Jois, 7. Juni 2012

Der Jagdklub Eggendorf siegte bei diesem Traditionsbewerb (siehe Foto) gegen seine langjährigen Freunde aus Jois mit dem knappen Vorsprung von nur einer Taube 221/27 zu 220/46

Vergleich Bucklige Welt, 7. Juli 2012

In Lichtenegg fand der Vergleichskampf Bucklige Welt gegen den Jagdklub Eggendorf mit einem KK- und Trap-Bewerb

statt. Eggendorf siegte mit einem Vorsprung von 205 Punkten mit 1.752 zu 1.547.

Mostheuriger, 4. August 2012

Im Rahmen dieser Veranstaltung fand wie üblich ein KK-Bewerb auf 100 Meter statt, an dem 55 Schützen teilnahmen.

1. Hannes Kogelbauer (JKE)
2. Brigitte Suchy (SSC Maria Theresia)
3. Dietmar Boisits (SSC Maria Theresia)
4. Richard Türk (JKE)
5. Manfred Daxbeck (JKE)
6. Johann Haiden (JKE)

Vergleich JKE – SSC, 28. August 2012

Das jährliche Vergleichsschießen der beiden Eggendorfer Vereine entschied dieses Mal die Schützen des Jagdklubs Eggendorf mit 1.246 zu 1.222 Punkten gegenüber dem SSC Maria Theresia für sich.

Der Jagdklub „Zum Neuwald“ zieht Zwischenbilanz: *„Die bisherigen Ergebnisse geben einen positiven Überblick über die Arbeit des Klubs, dürfen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass sich das Interesse der Jungjäger in Grenzen hält.“* ■



SSC Maria Theresia

Zum Geburtstag

Die Mitglieder des SSC Maria-Theresia gratulieren ihrer Elfriede Schmid zu ihrem 80. Geburtstag. Sie ist seit mittlerweile 28 Jahren dabei und alle Mitglieder hoffen, dass sie dem Club noch lange erhalten bleibt. ■



Sach- und Saupreisschießen

Um einen Sauschlegel ging's beim Sach und Saupreisschießen, das der SSC Maria Theresia Ende Juni am Vereinsareal des Jagdklubs „Zum Neuwald“ veranstaltete. Als Sieger ging dieses Mal Dietmar Boisits Dietmar vom SSC-M.T. vor Leopold Schöfmann vom HSV Wien sowie Brigitte Suchy vom SSC Matzendorf-Hölles aus der Schießanlage. Rudi Thüringer aus Wr.Neustadt, Walter Suchy vom SSC Matzendorf-Hölles sowie Susanna Horvath vom SSC-M.T. folgten auf den Plätzen. Herzlichen Glückwunsch! ■



Fotos: SSC

Vorschau

Ganslschießen: 3. November 2012, 13-16 Uhr bei SSC Maria Theresia.

Nähere Informationen: www.ssc-maria-theresia.eu

ASKÖ Maria Theresia – Schützen

Sommercup mit Grillabend

Sehr schöner Erfolg für die ASKÖ-Sektion Schützen beim 1. Sommercup, der am 11. August 2012 auf dem Programm stand. Von 14 bis 18 Uhr fand der Bewerb im Schießkanal statt, danach gab es ein Grillbuffet. Den 1. Platz beim Premierenbewerb holte sich Dietmar Boisits

(Eggendorf), den 2. Platz belegte Erich Fleck (Siedlung Maria Theresia), den 3. Platz erreichte Susanna Horvath (Eggendorf).

Beim anschließenden Grillabend kam das Grillteam ganz schön ins Schwitzen bis schließlich alle Hungrigen satt waren, aber es war

für jeden Teilnehmer genügend vorhanden.

Zu später Stunde verabschiedeten sich die Gäste nach und nach und ein gelungener Tag ging zu Ende. ■



Fotos: ASKÖ Schützen

Siegerehrung: SM Erich Fleck, Dietmar Boisits und OSM Gerhard Klosterer.

Vorschau

Ganslschießen: 10. November 2012, 13-16 Uhr im Schützenhaus des SSC-ASKÖ Maria Theresia.

Nähere Informationen: OSM Gerhard Klosterer, Tel.: 0699/18223248

ASKÖ Maria Theresia – Tennis

Radausflug

Ihren jährlichen Radausflug veranstaltete die ASKÖ-Sektion Tennis am 22. Juli 2012. Dieses Jahr ließ sich Organisator Günther E. wieder eine neue Streckenführung einfallen. Vom Tennisplatz in der Siedlung ging es Richtung Wr. Neustädter Kanal, dann den Kanal entlang bis Schönau und von dort

Richtung Teesdorf, wo es für alle Teilnehmer eine Stärkung am Badeseesee gab.

Der Windpark in Tattendorf, mit seinen acht Windrädern mit einer Leistung von jeweils zwei Megawatt, war ein weiteres Zwischenziel. Anschließend ging es weiter nach Tattendorf zum Heurigen, wo ein ausgezeichnetes Essen auf die Pedalritter wartete.

Der Rückweg führte dann durch wunderschön blühende Sonnenblumenfelder wieder den Kanal entlang zurück in die Siedlung. Wer nach dieser sportlichen Betätigung noch nicht genug hatte, spielte noch ein Tennismatch, bevor ASKÖ-Obmann Walter Niesner am Abend dann mit seinem Eigenbau-Grill die Verköstigung der Gruppe übernahm. Ein schöner und erlebnisreicher Tag für die Radler. ■



Fotos: ASKÖ Tennis

Kontakt

Walter Niesner
Telefon: 0664/212 06 60

Gerald Schneider
Telefon: 0676/816 610 318

ASKÖ Maria Theresia – Stockschützen

Aktivitäten

Die ASKÖ-Stockschützen sind auch abseits der Asphaltbahn nicht untätig. Derzeit wird in Eigeninitiative ein neues Vereinshaus für diverse Veranstaltungen gebaut, das auch als Winterquartier für die Raucher dienen wird.

Bis dahin soll die Hütte zur Gänze fertig gestellt sein.

Darüber hinaus gab es für die Mitglieder einen Vereinsausflug per Rad oder Auto zum Gisperg-Weingarten in Tattendorf zum Wei`hat-Hütt`n- Heurigen. Es war heiß und sonnig, und es gab für jeden Geschmack etwas zu Essen

und zu Trinken – ein „Genuss pur“-Erlebnis mitten im Weingarten. ■



Die Stockschützen vom ASKÖ Maria Theresia waren wieder zu einigen Turnieren in Niederösterreich eingeladen. Unter anderem beim Pensionisturnier SSV Deutsch Wagram, wo der 3. Platz errungen werden konnte.



Fotos: ASKÖ Stockschützen

Saisonausklang 2012

Für den Saisonausklang am 20. Oktober 2012 ist wieder ein Turnier auf dem Stockplatz beim ASKÖ, Schedlerstraße 18, geplant. Maximal 11 Mannschaften werden erwartet, und es gibt Warenpreise. Anschließend findet eine Siegesfeier in der Kantine statt. Dazu wünscht das ASKÖ-Team einen sportlichen Erfolg. ■

Kegelclub „Alle Neune“

10 Jahre Kegelclub

Mit einem dichten Programm feierte der Kegelclub „Alle Neune“ sein 10-jähriges Jubiläum. Ein Stehempfang im Rathaus Wiener Neustadt mit Sportstadtrat Horst Karas, eine gemeinsame Stadtführung mit Gastkeglern aus dem tschechischen Nove Mesto und aus Sachsen und viel gemütliches Beisammensein umrahmten die sportlichen Bewerbe, die auf der ÖGB Kegelbahn stattfanden. ■



Fotos: Kegelclub

Kontakt

Obmann Günter Prasch:
guenterprasch@hotmail.com

Obmann-Stellvertreter Kurt Friedl:
kuges@hotmai.com

1. Sportkapitän Gabriela Lenhart:
gabriela.lenhart@gmail.com

2. Sportkapitän Franz Stelzer:
franz_stelzer@utanet.at

The Phoenix Dancers

Line Dance-Show in der VS Felixdorf

Im vergangenen Juni veranstaltete die bilinguale Volksschule Felixdorf ein Sprachenfest unter dem Motto „Sprache verbindet“.

Die Volksschulkinder nutzten diese Gelegenheit, um viel Wissenswertes aus englischsprachigen Ländern, so zum Beispiel englische Lieder und Sketche, aber auch typische Tänze aus diesen Regionen zu präsentieren. Im Rahmen dieses Festes zeigten die Kinder einen

Line Dance, den sie mit „Phoenix Dancers“-Tanzinstructorin Irene in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen vorher einstudiert haben. Die Darbietung war ein großer Erfolg und erntete viel Applaus. ■



Seit Juni gibt es einen kostenlosen Line Dance-Kurs für die „Senioren Aktiv“-Bewohner, der mit großer Begeisterung besucht wird.

ACHTUNG NEU!!!

EINSTEIGERKURS

Seit 12. September 2012 jeden 2. Dienstag (ungerade Kalenderwoche) von 16 bis 17 Uhr – siehe auch Termine auf Seite 30.

Ein süßer Vereinsausflug

Der jährliche Vereinsausflug führte die „Phoenix Dancers“ am 11. August 2012 in die Steiermark zur namhaften Schokoladenmanufaktur Zotter. Neben

Schokolade am laufenden Band („Running Chocolate“) gab es viel Informatives über die Schokoladenherstellung in diesem Traditionsunternehmen zu erfahren. ■



Fotos: Phoenix Dancers

Termine

Unsere Kurse finden jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10, statt.

Mitzubringen sind:

Legere, bequeme Freizeitkleidung
Tanzschuhe; Schuhe mit heller Sohle
GUTE LAUNE!!!

Anfängerkurs: 18-19 Uhr

Fortgeschrittene: 20-22 Uhr

NEU Einsteigerkurs: alle 14 Tage (ungerade Kalenderwochen), **16-17 Uhr**

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich! Mitzubringen sind nur Tanzschuhe oder Schuhe mit heller Sohle und GUTE LAUNE!

Kontakt: Gabriele Stanek, Tel.: 0676/ 607 67 25; www.phoenix-dancers.at

Kinderfreunde Eggendorf

Zeltlager

Gleich am 1. Ferientag fand das Zeltlager der Kinderfreunde statt. Nach dem Aufbauen der Zelte wurde gegrillt und eine Ausfahrt mit dem Traktor gemacht. Besonderen Jubel gab es beim Besuch des „Ice Dream“-Teams. Am zweiten Tag stand auch noch eine Visite der Polizei an. ■



Tag des Kindes

Schon Tradition ist die Einladung zum Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf Mitte September. Am Vereinsareal konnten die kleinen und großen Festbesucher sich bei unterschiedlichen Spielestationen amüsieren, gemütlich beisammensitzen und sich mit Ge grilltem stärken. ■



Fotos: Kinderfreunde

Einen wunderschönen Ausflug ins Kindermuseum im Wiener Schloss Schönbrunn mit anschließendem Besuch des Tiergartens unternahmen die Kinderfreunde Eggendorf am Samstag, dem 22. September 2012. Ebenfalls toll fanden die Kids die Anreise mit Zug und U-Bahn – alle Beteiligten hatten einen tollen Tag und viel Spaß.

PVÖ Siedlung Maria Theresia

Ausflug

Ein aktiver Sommer liegt hinter dem PVÖ Siedlung Maria Theresia. So wurde am 16. Juli 2012 die Seegrotte, danach das Dirndltal mit den Steinschaler Naturgärten und zuletzt noch das Museum für historische Bierkrüge besucht. Das Wetter meinte es gut und 26 Teilnehmer haben sich wunderbar unterhalten. Schon im Bus informierte Reiseleiterin Monika Pressler ausführlich über die Reiseziele.

Die Seegrotte Hinterbrühl ist ein stillgelegtes Gipsbergwerk mit einem Bergwerks- bzw. Barbaramuseum und dem größten unterir-

dischen, mit Booten befahrbaren See Europas.

Die Steinschaler Naturgärten boten einen Überblick vom Gemüse- und Kräutergarten mit einer großen Zahl von Wild- und Kulturpflanzen bis zum Wassergarten. „Hier wurden wir durch den Hausherrn des Steinschalerhofes über die „Kornelkirsche“, nach der das Dirndltal benannt ist, und den biologischen Kräutergarten des Hotels informiert und konnten diesen natürlich auch besichtigen“, waren unsere Pensionisten begeistert.

Im Museum historischer Bierkrüge konnten schließlich rund 300 Krüge aus der Zeit von 1750-1950

bestaunt werden. Sie sind kulturhistorisch nach berühmten Manufakturen und Künstlern aufbereitet und erzählen interessante Details über ihren Verwendungszweck.

Vor der Heimreise wurde noch in der Brauerei Hainfeld das Bier getrunken, das den Namen der Stadt trägt. ■



Die Nordic Walking-Gruppe des PVÖ zählt bereits 16 Mitglieder. Die Runde dauert ca. eine Stunde. „Nachdem wir schon ältere Semester sind, wird das Tempo an die Teilnehmer angepasst“, so die begeisterten Walker.



Fotos: PVÖ

Treffpunkte

Vereinsnachmittage: jeden ersten Montag im Monat von 13 – 16 Uhr im Kurt Schedler Zentrum. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Unter der Leitung von Monika Pressler hat sich eine **Nordic Walking-Gruppe** gebildet. Treffpunkt: jeden Dienstag um 7.30 Uhr vor dem Theresiencafe. Gehzeit ca. 1 Stunde.

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Vereinsausflug

Mitte August führte der Vereinsausflug eine große Abordnung des Siedlervereins ins Mendlingtal und auf den Erzberg. Im Mendlingtal bei Göstling konnte ein wunderschöner Spaziergang auf dem Holzweg durch die Erlebniswelt an der Ybbs gemacht werden, wo sich die einzige funktionstüchtige Holztriftanlage Mitteleuropas befindet. Schautafeln entlang der drei Kilometer langen Strecke informieren über den Weg, den die schweren Holzstämme vor nicht allzu langer Zeit zurücklegen mussten. Die gemütlich zu begehenden Stege und Waldwege führen durch die Schluchten des Mendlingbaches und idyllische Auwälder vorbei an



einer Mühle und den Herrenhaus-Fischteichen zur Jausenstation Herrenhaus.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Eisenerz, wo es mit dem ehemaligen Mannschaftszug „Katl“ ca 1,5 Kilometer in das Innere des Erzberges, ins Schaubergwerk, ging. Anschließend gab

es noch eine Fahrt mit dem 860 PS-starken Ausflugsgiganten, dem Hauly II, über die Etagen des steirischen Erzberges. Eine Bretteljause beim Vorstadtheurigen Schmidbauer in Steinabrückl war der Abschluss eines wunderschönen Tages, mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. ■

Sommerfest

Trotz heißem Wetter fanden sich wieder an die 200 Personen zum alljährlichen Sommerfest ein. Hörby, einer von den „Urigen 2“, sorgte mit seiner Musik für gute Stimmung. Am späten Abend brachte ein Gewitter etwas Abkühlung, der guten Laune tat das aber keinen Abbruch. Auch die

Tombola erfreute sich wieder besonderer Beliebtheit.

„Unser Fest findet nicht nur für Mitglieder, sondern für jeden, der gerne unter Leute geht, sich unterhalten möchte und vielleicht seine Nachbarn ein besser ken-



nen lernen möchte, statt“, so Obmann Ing. Walter Länger. ■

Der Siedlerverein bot am 1. September 2012 eine Feuerlöscherüberprüfungsaktion beim Vereinshaus an. Ein Service, das erneut toll angenommen wurde.



Fotos:

Siedlerverein online

Der Siedlerverein präsentiert sich auch im Internet:

www.mariatheresia-sv.at

Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Susanne und Josef Höger,
Drosselgasse 11

Goldene Hochzeit

Christine und Friedrich Berger,
Kleeblattgasse 57

Sigrid und Werner Gattinger,
Schwalbenweg 10

Hilde und Alfred Huttary,

Rustengasse 1

Gertrud und Helmut Pour,

Finkengasse 16

Annemarie und Alois Hilscher,

Storchenweg 3

Annemarie und Johann Fröch,

Hauptstraße 154

Berta und Franz Eßmeister,

Seuttergasse 50

Gerlinde und Franz Kreuzer,

Hasenweg 8

95. Geburtstag

Stefan Rozsenich,
Am Stampf 1/2

90. Geburtstag

Rudolf Tischler,
Waldgasse 12/10

85. Geburtstag

Hildegard Bauer,
Hauptstraße 22

Elvira Felkel,

Rehgasse 10

Karl Tomanek,

Taubengasse 15

80. Geburtstag

Christine Prussenowsky,

Waldgasse 15

Willibald Dangl,

Hauptstraße 153/14

Franz Kisling,

Sportplatzgasse 19

Elfriede Schmid,

Drosselgasse 6

Maria Kogelbauer,

Hauptstraße 105

Eheschließung

Jennett Paulich und Johann

Zechner, Möwenweg 10

Nicole Hutterer und Andrew War-

ren, Jasmingasse 4

Christine Levonyak, Kleeblattg.

91, u. Thomas Wessely, Teesdorf

Mag. Martina Mudrak, Sportplatzg.

3, u. Oliver Kristler, Köttschach-M.

Maria Peska u. Michael Lechner,

Irisweg 9

Verena Ließbauer u. Florian Rö-
mer, Hauptstraße 9

Hana Klausova und Roman Wei-
ßensteiner, Meisengasse 35

Sabine Überlacher, Geierweg 6,

und Rainer Picher, Ternitz

Bettina Leopold und Thomas Vo-

risek, Seuttergasse 6

Geburt

Amelie Janin,

Weidengasse 45

Peter Aigner,

Rustengasse 7

Hannah Hoffellner,

Elstergasse 16

Enes Basokur,

Hauptstraße 109

Matthias Lichtenwörther,

Josef Nachtigall-Gasse 3/11

Michael Lechner,

Untere Feldgasse 43

Constanze Götzinger,

Entenweg 8

Deniz Cevik,

Sportplatzgasse 3/Haus 1/1

Wir trauern um

Paula Ott (72 Jahre),

Kleeblattgasse 62

Walter Mischka (70 J.),

Finkengasse 2

Stefanie Grois (71 J.),

Edelweißweg 3

Herta Weinberger (76 J.),

Adlergasse 9

Franz Jurkowsch (81 J.),

Hauptstraße 92

Gottfried Mair (58 J.),

Wildgasse 43

Rudolf Schauer (80 J.),

Seuttergasse 8

Herbert Kainz (63 J.),

Wildgasse 27

Ingrid Alex (58 J.),

Meisengasse 8

Aloisia Topf (79 J.),

Heckengasse 15

Wilhelm Konnerth (81 J.),

Gartengasse 45

Helmut Lichtenauer (69 J.),

Hauptstraße 82

Christine Domaratus (81 J.),

Waldgasse 12/24

Margarete Haas (92 J.),

Auf der Trift 3

Johann Koglbauer (89 J.),

Hauptstraße 20

Josef Holler (86 J.),

Birkengasse 28

Franz Kisling (80 J.),

Sportplatzgasse 19

Christopher Sedlacek (20 J.)

Hauptstraße 155/19



Sigrid und Werner Gattinger aus der Siedlung Maria Theresia feierten ihre Goldene Hochzeit. Vizebürgermeister Franz Huiber und GGR Thomas Winter überbrachten die herzlichsten Glückwünsche sowie die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Christine und Friedrich Berger nahmen anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche unserer Gemeinderäte Christa Schedler und Walter Haller entgegen.



Hilde und Alfred Huttary freuten sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit über den Besuch von GGR Peter Thierschmidt und GR Michael Harrach, die im Namen der Gemeinde gratulierten.



Annemarie und Alois Hilscher nahmen gemeinsam mit ihren EnkelIn die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GGR Thomas Winter zur Goldenen Hochzeit entgegen.



Berta und Franz EBmeister freuten sich anlässlich der Goldenen Hochzeit über die herzlichsten Glückwünsche unserer Mandatäre Günther Wukowich und Johann Haiden.



Franz und Gerlinde Kreuzer nahmen zur Goldenen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber entgegen.



Ing. Rudolf Tischler wurde 90 und freute sich zu diesem runden Geburtstag über den Besuch und die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber.



Karl Tomanek nahm zu seinem 85. Geburtstag gemeinsam mit seiner Gattin Wilhelmine die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GR Heinz Tiroch entgegen.



Hildegard Bauer freute sich anlässlich ihres 85ers gemeinsam mit ihrem Gatten Karl über den Besuch und die Glückwünsche unserer Mandatäre Karin Suchanek und Günther Wukowich.



Christine Prussenowsky freute sich zum 80er gemeinsam mit ihrer Tochter über den Besuch und die Glückwünsche unserer Mandatäre Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer.



Willibald Dangl nahm zu seinem 80er gemeinsam mit Lebensgefährtin Erna Meier die herzlichsten Glückwünsche unserer Mandatäre Karin Suchanek und Günther Wukowich entgegen.



Elfriede Schmid bekam zu ihrem 80. Geburtstag Besuch von unseren Mandatären Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer, die im Namen der Gemeinde Eggendorf herzlich gratulierten.



Maria Kogelbauer freute sich zu ihrem 80er gemeinsam mit ihrem Gatten Julius über den Besuch und die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Günther Wukowich.

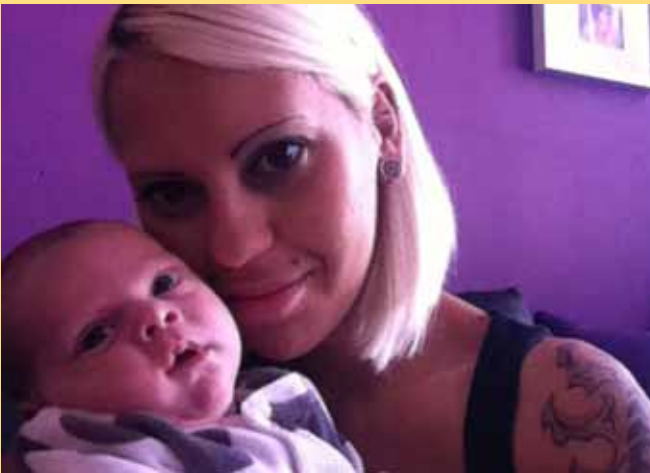
Glückwünsche und Ehrengaben



Nadeschda und Erich Prinz freuten sich im Mai über die Geburt der kleinen Anna. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde.



Jasmin Gattermann und Alexander Aigner wurden im Mai Eltern des kleinen Andre. Bürgermeister Thomas Pollak überreichte der jungen Familie ein Säuglingswäschepaket als Geschenk.



Natalie Devera wurde im Juni Mutter des kleinen Tommy. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert sehr herzlich zur Geburt des Söhnchens und wünscht der jungen Familie alles Gute.



Yvonne Lafenthaler und Martin Maly freuten sich im Juni über die Geburt des kleinen Alexander. Vizebürgermeister Franz Huiber gratulierte der jungen Familie sehr herzlich.



Timea Kristaly und Martin Kovac wurden im Juni Eltern der kleinen Noemi. Bürgermeister Thomas Pollak besuchte Mutter und Töchterchen und wünschte den beiden alles Gute.



Astrid und Daniel Janin wurden im Juni Eltern der kleinen Amelie. Bürgermeister Thomas Pollak besuchte die junge Familie, um persönlich zum Familienzuwachs zu gratulieren.